

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 9 (1996)
Heft: 5

Vorwort: Mehr über Zeichen
Autor: Gantenbein, Köbi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

5/96



Bild: Pirmin Rösli

Andreas Farmer, Markus Bruggisser, Robert Krügel, Karl-Heiner Preiswerk, Beat Etienne Felber, Christoph Jäckle, Hanspeter Riklin und Elsbeth Farmer diskutieren über die Zukunft des Grafik-Designers (Seite 14)

FUNDE

- 6 **Das neue Titelblatt:** Die Grafiker HinderFreiSchlatterFeuz stellen sich vor.
- 7 **Jan und die Detektive:** Über das Städtetz Schweiz.
- 9 **Jakobsnotizen:** Vier Schweizer Botschafter.

HAU DEN LUKAS

- 12 **Windverkäufer, Plünderer, Trendforscher:** Wie sieht unsere Zukunft aus? Wo hin geht die Reise? Alois Martin Müller erklärt die Methoden der Trendforscher.

TITELGESCHICHTE

- 14 **Pulverdampf und Augentrost:** Vier Grafiker, ein Designer, eine Reinzeichnerin, ein Typograf, ein Ingenieur und ein Lehrer haben sich zusammengesetzt und über die Zukunft des Grafik-Designers nachgedacht. Ein Protokoll zum Stand der Dinge.

BRENNPUNKTE

- 26 **Schulhaus mit Park und Kunst:** Das Schulhaus Rütihof in Zürich von den Architekten Furter Eppler Stirnemann.
- 29 **Ein Tram für Palermo:** Der Ingenieur Willy Hüsler hat ein neues Tramnetz geplant.
- 30 **Ohne Reiz, noch Lust:** Auf den privaten Homepages herrscht High-Tech Folk-Art.
- 36 **Eurogate Zürich:** Der ehemalige HB-Südwest und ein Alternativprojekt.
- 44 **Der stille Einfluss der Pixel-Fotos:** Vor- und Nachteile der digitalen Fotografie.
- 47 **Chip ist Ohr:** Ein elektronisches Steuergerät von Siemens erkennt gesprochene Befehle.
- 48 **Rekordverdächtig:** Das neue Dienstleistungszentrum der Messe Basel.
- 49 **Mehr Ausstellung, weniger Aperitif:** Das BüroDesignCenter in Nänikon zeigt Norman Foster.
- 50 **Der Holzfundamentalist feiert:** Die Schreinerei Andereggen wird 100jährig.
- 51 **Wilder Wettbewerb:** Neue Formen des Architekturwettbewerbs.
- 52 **Der sanfte Dreh:** Die Designfirma Meyer-Hayoz aus Winterthur hat Normbedienteile für LankerContact entwickelt.
- 53 **Design auf Weltreise:** Der SID reist mit einem Wanderpavillon durch die Welt.

HAUS UND HOF

- 58 **Bitte zu Tisch:** Platten von Esstischen.

- 54 **Stellen**
- 56 **Bücher**
- 60 **Kommendes**

SONDERMÜLL

- 62 **Wenn Einbrecher schlafen:** Bunte Tresore und jugendliche Sonderbriefmarken.

Mehr über Zeichen

Sie haben es gesehen – Hochparterres Titelblatt ruht auf einer neuen Idee. Für jedes Heft erhält ein anderer Designer eine Carte Blanche. So entsteht ein Panorama aktueller Grafik. Wir beginnen mit einer Arbeit des Studio HinderFreiSchlatterFeuz. Dass sich auch die Titelgeschichte mit Grafik-Design befasst, ist kein Zufall. In der Zeitschrift mit dem Untertitel «Illustrierte für Gestaltung und Architektur» werden die Arbeiten, Sorgen und Freuden der visuellen Gestalter künftig durchaus mehr Platz haben. Der geht weder auf Kosten der Architektur noch der Möbel, noch der klugen Essays über Stadt & Land – wir haben dafür den Umfang von Hochparterre um acht Seiten vergrößert. Dass wir vorab bei den grossen Baustellen dieses Landes mit vorne dabei sind, zeigt denn auch die Reportage von Jan Capol über Eurogate, ehemals HB-Südwest in Zürich. Neben dem offiziellen Projekt steht ein Gegenprojekt. Ist es besser?

Kurz und gut: Wir versprechen also einiges. Sie können prüfen, was alles wir halten – Heft für Heft –, wenn sie den untenstehenden Talon ausschneiden und einschicken. **Köbi Gantenbein**

- Ich möchte Hochparterre kennenlernen und bestelle zwei Ausgaben zum reduzierten Preis von Fr. 15.–*
- Ich bestelle ein Jahresabonnement (10 Ausgaben) für Fr. 100.–*. Die ersten beiden Nummern sind gratis
- Ich studiere und habe auf den Abopreis 50 % Rabatt. (Bitte Kopie der Legi beilegen)

Name/Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Einsenden an:
Hochparterre, Industriestrasse 57, 8152 Glattbrugg, 01 / 811 17 17

* Preis Inland '96 inkl. 2 % MWST